

Wien, am Freitag, den 2. Juli 1926

Lagerzins im städtischen Lagerhaus. Der Gemeinderatsausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten hat beschlossen, dass die mit 30. Juni 1926 befristete vierzehntägige Lagerzinsfreiheit für mit Schiffen in den Lagerhäusern der Stadt Wien anlangendes Getreide unter den bisherigen Bedingungen bis zu einer allfälligen Aenderung des Tarifes, längstens aber bis 31. Dezember 1926 verlängert wird.

Die Prämie der Wasserkraft-Schuldverschreibungen. Am 1. Juli erfolgte im Wiener Rathaus die Verlosung der Prämie von hundert Millionen Kronen der fünfprozentigen Teilschuldverschreibungen (Prioritäts-Obligationen II. Emission) der Wasserkraftwerke-Aktiengesellschaft. Der Treffer fiel auf Serie 2, Nummer 2964 und wird entsprechend den Bedingungen dieser Anleihe ab 1. August an der Kassa der Wasserkraftwerke-Gesellschaft in Wien I. Löwelstrasse 18 oder an der Kassa der Niederösterreichischen Eskompte-Gesellschaft in Wien, I. Am Hof 2, ausbezahlt.

Kreditverein der Zentralsparkasse. Ende 1925 zählte der Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 2812 Mitglieder, denen ein Kredit von 10,693.800 Schilling gewährt wurde. Der Ausschuss des Kreditvereines hat auch im Vorjahr die Kosten des Kredites seinen Mitgliedern, die nahezu ausschliesslich dem Kleingewerbe und dem Handelstand angehören, möglichst gering berechnet. Im Jahre 1925 wurde der Zinsfuss insgesamt um fünf Prozent ermässigt. Die Reserven und die eigenen Mittel des Vereines betragen 959.694 Schilling. Die kürzlich unter dem Vorsitz des Obmannes Kommerzialrates Julius Müller abgehaltene Vollversammlung des Vereines hat beschlossen den Höchstkredit mit 20.000 Schilling festzusetzen.